

UNIV.-PROF. DR. HORST ASPÖCK
ABTEILUNG FÜR MEDIZINISCHE PARASITOLOGIE
KLINISCHES INSTITUT FÜR HYGIENE UND MEDIZINISCHE MIKROBIOLOGIE
DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT WIEN
KINDERSPITALGASSE 15, A-1095 WIEN, ÖSTERREICH/AUSTRIA
TELEFON (+43-1) 40 490-79430, 79431 DW · FAX (+43-1) 40 490-79499
e-mail: Horst.Aspoeck@meduniwien.ac.at
privat: Leystr. 20d/9, 1200 Wien

Curriculum vitae

21. Juli 1939: Geboren in Budweis. Eltern: Fritz und Maria Aspöck (Vater: Mittelschulprofessor für Mathematik und Darstellende Geometrie, Mutter: Modistin).
- 1945 – 1949: Volksschule in Linz und Wien (als Wiener Sängerknabe).
- 1949 – 1957: Mittelschule in Linz. Juni 1957 Matura am Bundesrealgymnasium in Linz.
- 1957 – 1962: Studium der Biologie an der Universität Innsbruck.
12. Juli 1962: Promotion zum Dr. phil.
1. Nov. 1962: Eintritt in das Hygiene-Institut der Univ. Wien als Wissenschaftliche Hilfskraft.
- Ab 1. Jänner 1963: Univ. Assistent am Hygiene-Institut der Univ. Wien. Postpromotionelle Ausbildung in allen Disziplinen der Medizinischen Mikrobiologie, Parasitologie und Serologie in verschiedenen Laboratorien und Universitäten in Österreich, Deutschland und (der früheren) Tschechoslowakei.
- 1963: Heirat mit meiner aus OÖ stammenden Studienkollegin Ulrike Pirklbauer (jetzt Dr. phil., Biologie, 1986-2006 Sammlungsleiterin am Naturhistorischen Museum Wien, Entomologische Abteilung, seit 1995 Univ. Dozent für Zoologie, seit 2001 tit.ao. Univ. Prof., Univ. Wien).
- 1965: Geburt unseres Sohnes Christoph (jetzt Dr. med., Primarius am Krankenhaus St. Pölten).
- 1966: Betrauung mit dem Aufbau und der Leitung der neu gegründeten Abteilung f. Med. Parasitologie des Hygiene-Instituts der Univ. Wien durch Univ. Prof. Dr. H. Flamm.
- 1970: Habilitation und Ernennung zum Univ. Dozent für Med. Parasitologie an der Med. Fakultät d. Univ. Wien.
2. Sept. 1977: Ernennung zum Ao. Universitätsprofessor (Extraordinarius) für Med. Parasitologie an der Med. Fakultät d. Univ. Wien.
1. Jänner 2000: Univ. Prof. für Medizinische Parasitologie.
- Bis 30. Sept. 2004: Als Univ.-Prof. und Leiter der Abteilung für Medizinische Parasitologie am Hygiene-Institut der Univ. Wien (jetzt Med. Univ. Wien) in Forschung, Lehre und Diagnostik tätig.
1. Okt. 2004: Eintritt in den „Ruhestand“. Fortsetzung der Forschungs-, Lehr- und Prüfungstätigkeit, Betreuung von Dissertationen, Einbindung in verschiedene universitäre Aufgaben.

Wichtigste Forschungsgebiete: Toxikologie von Insektiziden; Systematik und Biologie verschiedener Insektengruppen; Biogeographie; Bekämpfung von Stechmücken; Virologie, vor allem Arbovirologie; Epidemiologie von Protozoen- und Helminthen-Infektionen; Myiasen; Immundiagnostik parasitärer Infektionen und Infestationen; Paläoparasitologie; Toxoplasmose; Freilebende Amöben; Chemotherapie von Helminthosen; Echinokokkosen; molekulare Parasitologie; In vitro-Kultivierung von Parasiten; Toxokarose; parasitäre Infektionen und AIDS; Evolution von Parasiten; Klimawandel und Infektionen.

Ca. 630 wissenschaftliche Publikationen (darunter einige Bücher) vorwiegend aus den oben genannten Gebieten.

Lehrtätigkeit seit 1963; Vorlesungen (für Studierende der Medizin und der Biologie) in Medizinischer Mikrobiologie, Medizinischer Parasitologie, Medizinischer Entomologie, Biologie für Mediziner; Betreuung vieler Diplomarbeiten und Dissertationen auf verschiedenen Gebieten der Parasitologie; zahlreiche Vorträge (besonders auch als eingeladener Redner) auf vielen wissenschaftlichen Veranstaltungen, internationalen Kongressen, Symposien etc.

Mitglied oder Vorstandsmitglied vieler nationaler und internationaler wissenschaftlicher Gesellschaften und internationaler wissenschaftlicher Komitees; Vorstandsmitglied (1981-1983 und 1985-1997 sowie neuerlich seit Nov.2007 Präsident) der Österreichischen Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie; 1975-2005 Vorstandsmitglied (1990-1993 Präsident, 1993-2002 Vizepräsident) der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft; 1991-2000 Vizepräsident, 2000-2003 Präsident der International Association for Neuropterology; 1988-1990 Vorstandsmitglied der Deutschen Parasitologischen Gesellschaft; Ehrenmitglied der Ungarischen Entomologischen Gesellschaft, der Slowakischen Parasitologischen Gesellschaft und der Ungarischen Parasitologischen Gesellschaft; korrespondierendes Mitglied der Gesellschaft der Ärzte in Wien; Ehrenmitglied der Medizinischen Gesellschaft für Oberösterreich; Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Mitglied der Human Rights Commission dieser Akademie; Mehrere Preise und Auszeichnungen (1995: Meigen Medaille, 1995: Jan Hovorka Medal, 1997: Stanislav Proházek Medal, 2000: Ignaz Schiffermüller Medaille, 2006: Rudolf Leuckart Medaille).

Mitglied des Redaktionskomitees mehrerer wissenschaftlicher Zeitschriften; Begründer der Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Tropenmedizin und Parasitologie; häufig Temporary Advisor der Weltgesundheitsorganisation für verschiedene parasitologische Gebiete; Mitglied mehrerer Kommissionen des Bundesgesundheitsamts Berlin (Toxoplasmose und Schwangerschaft; Laboratoriumsdiagnostik von Parasitosen; Echinokokkosen).

Wien, 12. Februar 2008.
Univ.-Prof. Dr. Horst Aspöck